

Sehr geehrte Lehrperson,

Desinformation ist ein omnipräsentes Thema und betrifft alle Altersgruppen. Die Verbreitung von Falschinformationen führt zu einer Verunsicherung in unserer Gesellschaft. Angriffe auf die Wissenschaft oder auch vertrauenswürdige Medien sorgen für eine stetige Eruption sowie ein steigendes Misstrauen gegenüber Institutionen. Die Herausforderung besteht darin, Medienkompetenz zu schaffen und so die Gesellschaft zu stärken, um sich nicht von Desinformationsakteuren beeinflussen zu lassen. Dieses Ziel hat dieser Workshop für Schüler:innen der Altersgruppe von zehn bis 14 Jahren.

Facts

Der Workshop ist in zwei Teilen aufgebaut und wird in zwei aufeinanderfolgenden Unterrichtseinheiten absolviert.

Für Ihre Schüler:innen gibt es mehrere praktische Aufgaben, die sie gemeinsam mit Ihnen lösen werden. Diese Aufgaben werden durch Videos erklärt, teilweise aber auch von Ihnen. Dazu finden Sie in diesem Leitfaden Anregungen und Anmerkungen.

Der Workshop ist in Kooperation mit der Organisation Lie Detectors entstanden.

Bevor Sie starten

Der Workshop wird durch Videos begleitet, daher sind eine Internetverbindung, ein Beamer oder großer Bildschirm in der Klasse und entsprechende Lautsprecher nötig.

Während des Workshops werden die Schüler:innen mehrere Aufgaben lösen. Dazu gibt es auch ein Arbeitsblatt, das Sie in der Klasse zum jeweiligen Zeitpunkt austeilen und dann mit den Schülerinnen und Schülern erarbeiten.

Bei einer Aufgabe sollen die Schüler:innen selbst im Internet recherchieren. Dazu wird ein Smartphone oder Tablet mit Kamera und Internetzugang benötigt. Alternativ kann diese Aufgabe auch von Ihnen gemeinsam mit den Kindern über Ihren Computer erarbeitet werden. Sie finden eine Anleitung für beide Varianten in diesem Leitfaden. Entscheiden Sie am besten vor dem Start des Workshops, welche Variante Sie wählen.

Es wird empfohlen, die Videos vorab durchzusehen, damit Sie mit dem Inhalt vertraut sind und auch kurzfristig entscheiden können, Teile wegzulassen, sollte die Unterrichtszeit knapp werden.

Viel Erfolg bei der Durchführung des Workshops!

STEP 1 | DER START IN DEN WORKSHOP



Finden Sie kurze, einleitende Worte zu dem Thema. Danach starten Sie Video 1 (Dauer: 02:45 Min.)

Nach dem Video **»» Call to Action:**

Stimmen Sie in der Klasse ab:

- „Wer hat in den vergangenen Wochen einen Kettenbrief oder ähnliche Nachrichten auf sein Smartphone erhalten?“

Fragerunde:

- „Was stand in den Kettenbriefen, die ihr erhalten habt?“
- „Was habt ihr gemacht? Habt Ihr die Nachricht an Freunde weitergeleitet oder in Gruppen gestellt?“
- „Manchmal gibt es auch Briefe, die Angst erzeugen. Habt ihr auch Kettenbriefe dieser Art erhalten?“
- „Warum habt ihr Kettenbriefe geteilt oder nicht geteilt?“

Dauer der Abstimmung und der Diskussion: maximal 5 Minuten

STEP 2 | QUIZ

Starten Sie Video 2 (Dauer 02:53 Min.)

Nach dem Video **»» Call to Action:**

Stimmen Sie in der Klasse ab und notieren Sie die wahren und falschen Stimmen:

- „Wer denkt, Beispiel 1, das Posting von Fußballstar Mbappé ist wahr?“
„Wer von euch glaubt, dabei handelt es sich um einen Fake?“
- „Wer denkt, Beispiel 2, der Bericht über die Windräder mit den Logos vom Autohersteller ist wahr?“
„Wer von euch glaubt, der Bericht ist eine Falschnachricht?“
- „Wer denkt, Beispiel 3, der Bericht aus dem Berliner Kurier über den Mann mit der Schlange ist echt?“
„Wer von euch glaubt, der Beitrag ist ein Fake?“

Zusatz - spezifische Frage zu Beispiel 3:

- „Warum haltet ihr es für möglich, dass ein Mann in Thailand eine Schlange heiratet?“
- „Warum haben da einige für „wahr“ abgestimmt?“

Dauer der Abstimmung: Maximal 2 Minuten

STEP 3 | AUFLÖSUNG

Starten Sie Video 3 (Dauer 02:27 Min.)

Im Video gibt es die Auflösung, dass alle drei Beispiele Falschnachrichten sind. Zudem werden die Beispiele noch einmal durchbesprochen und erläutert, warum es sich dabei um Falschnachrichten handelt.

Anschließend können Sie gleich **weiter zu Step 4** gehen, sofern keine Fragen in der Klasse gestellt werden.

STEP 4 | AUFLÖSUNG DER AUFGABE

Starten Sie Video 4 (Dauer 04:52 Min.)

Es werden die Werkzeuge zum Entlarven von Falschnachrichten erklärt, am Ende des Videos erfolgt ein **»» Call to Action.**

Teilen Sie danach die **Arbeitsblätter für die Schüler:innen** aus (die Werkzeuge zum Entlarven von Falschnachrichten sind dort noch einmal übersichtlich abgebildet) und starten Sie die Aufgabe.

Hilfestellungen für die Schüler:innen:

- „Habt ihr das Foto (und Video via QR-Code) von den Pinguinen, die durch ein leeres Aquarium gehen, mit der Fotorückwärtssuche hochgeladen?“
- „Was findet ihr, wenn ihr ‚Pinguine gehen durch Aquarium‘ in der Suchmaschine sucht?“
- „Denkt ihr, ist das echt? Was fällt dabei auf?“

Alternativ können Sie das Beispiel auch Schritt für Schritt gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern über Ihren Lehrkräfte-Computer erarbeiten, sollte es nicht möglich sein, dass alle einen Zugang zu einem Smartphone oder Tablet mit Internet haben.

Dauer für die Aufgabe: Rund 10 Minuten

STEP 5 | WARUM ES FALSCHNACHRICHTEN GIBT



Starten Sie Video 5 (Dauer: 00:58 Min.)

Am Ende des Videos werden drei Bilder gezeigt. Gehen Sie am Ende auf Pause, damit die Bilder weiterhin sichtbar sind. **»» Call to Action**

Fragerunde:

Starten Sie bei dem Bild links, wo viele Geldscheine zu sehen sind:

- „Warum sind hier Geldscheine zu sehen?“
- » Erklärung** Menschen stellen Falschnachrichten ins Internet, um damit Geld zu verdienen. Etwa durch Clickbait, wenn wir auf Überschriften klicken, die dann nicht das halten, was sie versprochen haben. Dahinter stecken Webseiten oder Videos mit Werbung, die dann den Menschen Geld bringen, weil wir draufklicken und uns täuschen lassen.

Gehen Sie weiter zu dem Bild in der Mitte, dem Clown:

- „Warum ist ein Clown zu sehen?“

»» Erklärung Es gibt auch Spaßnachrichten im Internet. Hier heißt es aufpassen, ob das Wort „Satire“ – das eben Spaß bedeutet – vielleicht auf der Webseite steht. Diese Nachrichten sind frei erfunden und dazu da, dass wir darüber lachen.

Nun ist das Bild rechts, eine Wahlurne, dran:

- „Was könnte hier am dritten Bild zu sehen sein?“ (Schüler:innen kommen meist darauf, dass es eine Wahlurne ist)

»» **Erklärung** Falschnachrichten können auch Wahlen beeinflussen, da wir uns unsere Meinung anhand von falschen Informationen bilden.

Dauer für die Aufgabe: rund 10 Minuten

STEP 6 | BEGRIFFE, DIE FALSCHNACHRICHTEN BEDEUTEN



Starten Sie Video 6 (Dauer 01:04 Min.)

Es werden in dem Video einige Begriffe aufgegriffen, die als Synonym zu Falschnachrichten verwendet werden und auch das Wort Clickbait wird erklärt.

Dieses Video ist der **Abschluss der ersten Unterrichtseinheit**. Danach sollte es eine **kurze Pause** geben, da es im zweiten Teil um das Thema Journalismus geht und eine klare Abgrenzung zu Falschnachrichten geschaffen werden sollte.

STEP 7 | GOLDSTANDARDS DES JOURNALISMUS & FLUR-FENSTER-SPIEL



Starten Sie Video 7 (Dauer 02:48 Min.)

Es werden die fünf Goldstandards des Journalismus erklärt. Danach folgt ein **Call to Action** »» Das Flur-Fenster-Spiel.

1. Die acht Begriffe der beiden Gruppen werden getrennt voneinander auf der Tafel oder online in den Eingabefeldern notiert. Für die Tafel: Machen Sie eine Spalte für „Flur“ und eine Spalte für „Fenster“
2. Gehen Sie jeweils die unterschiedlichen Gegenstände durch, die die Schüler:innen genannt haben. Starten Sie mit dem Satz: „Draußen vor dem Klassenzimmer ist... (ein Baum, ein Auto, etc.)“

»» **Erklärung** Das soll die unterschiedlichen Perspektiven zeigen und wie wichtig es ist, dass es mehrere Blickwinkel gibt.

Fragerunde:

- „Sind beide Aussagen – jene der Gruppe Flur und jene der Gruppe Fenster – falsch oder richtig?“

» **Erklärung** Beide Aussagen sind einerseits wahr, und andererseits fehlt beiden etwas. Genauso geht es manchmal auch Journalistinnen und Journalisten. Sie haben einen bestimmten Blickwinkel und haben deshalb nicht alles gesehen.

Dauer: rund 15 Minuten

STEP 8 | DIE GESCHICHTE VON ELIAN



Starten Sie Video 8 (Dauer 03:32 Min.)

Es wird eine wahre Geschichte des kubanischen Buben Elian erzählt. Dabei werden anhand von zwei Titelseiten von US-Nachrichtenmagazinen die unterschiedlichen Blickwinkel noch einmal vertieft. Gehen Sie danach **weiter zu Step 9**.

STEP 9 | ABSCHLUSS & VIDEO MIT UNTERSCHIEDLICHEN BLICKWINKELN

Starten Sie Video 9 (Dauer 00:42 Min.)

Am Ende des Videos gibt es einen **Call to Action**. Rufen Sie folgendes Video auf YouTube auf:

<https://www.youtube.com/watch?v=X5dJCTTEndw> oder
<https://tinyurl.com/orfworkshop>

Starten Sie das Video und schauen Sie mit den Schülerinnen und Schülern den ersten Teil an.
Pausieren Sie danach das Video.

Fragerunde:

- „Was glaubt ihr, passiert hier gerade?“

Starten Sie wieder das Video und schauen Sie mit den Schülerinnen und Schülern den zweiten Teil an.
Danach pausieren Sie wieder das Video.

Fragerunde:

- „Was glaubt ihr, passiert jetzt?“

Starten Sie danach wieder das Video und schauen sie gemeinsam den dritten und letzten Teil an.

Fragerunde:

- „Und was ist jetzt passiert?“

Fassen Sie danach zusammen:

- „Beim ersten Teil haben wir geglaubt... (der Mann läuft vor dem Auto davon)“
- „Beim zweiten Teil haben wir geglaubt... (der Mann will den anderen Mann ausrauben)“
- „Erst am Ende haben wir mit dem letzten Blinkwinkel, der dritten Perspektive gesehen, der eine Mann hat den anderen vor den herabfallenden Ziegelsteinen gerettet“

Schauen Sie mit den Schülerinnen und Schülern anschließend das Video noch einmal von Beginn bis zum Ende durchgehend an. Dadurch soll noch einmal die Wichtigkeit der unterschiedlichen Blickwinkel hervorgehoben werden.

ENDE DES WORKSHOPS

Wir freuen uns, dass Sie den Workshop mit uns gemeinsam durchgeführt haben.

Der ORF bietet auch die Möglichkeit an, den ORF-Medien-campus in Wien mit Schulklassen zu besuchen, um so einen Einblick in die Welt der Medien zu erhalten. Mehr Informationen dazu finden Sie unter [backstage.ORF.at](https://backstage.orf.at).